

Positives aus der Bildungspolitik...

Beitrag von „Valerianus“ vom 27. Oktober 2016 21:49

(Disclaimer, da lesen offenbar schwer fällt: Das ist explizit nicht auf Homosexualität bezogen) Ob etwas eine Krankheit ist oder nicht, ist genauso Entscheidungssache. Ich weiß nicht ob du von den Diskussionen um den DSM-5 etwas mitbekommen hast (Klassifikation psychischer Störungen), aber da gab es ganz erbitterte Kämpfe darum welches Verhalten nun eine Krankheit sei oder nicht. Das mein Vergleich überzogen war, war Absicht, es ging nur darum klarzustellen, dass "eingeschränkte Wahlmöglichkeiten" kein Kriterium für die Bewertung eines Verhaltens sind.

Selbstverständlich könnte eine Gesellschaft Heterosexualität verdammen, durch die Fortschritte in der Reproduktionsmedizin wäre das wohl sogar möglich ohne binnen einer Generation auszusterben. Und eine Gesellschaft kann für akzeptabel halten was immer sie möchte, ich halte es nur für grenzwertig anmaßend deine Meinung als Meinung der Gesellschaft zu verkaufen. Durch so einen Unsinn (Marginalisierung und "Ächtung" [via political correctness] teilweise mehrheitsfähiger Meinungen) haben wir weltweit Idioten wie Donald Trump, den Front National oder ganz heimatverbunden die Politprofis von der AfD. Wir haben knapp unter 60% Christen und ca. 5% Muslime in Deutschland, deren offizielle Lehrmeinung zu Homosexualität teilweise dem Toleranzverständnis von Claudius sehr nahe kommt. Und auch wenn bei den Christen sicherlich einige Karteileichen dabei sind, scheint deine Behauptung doch etwas vermessen.

Wenn du das mit den Religionen jetzt nicht so gern hast, kannst du auch aktuelle Meinungsumfragen zu kommenden Bundestagswahlen anschauen, dabei kämen Union und AfD (ich will die Wähler der beiden Parteien auf keinen Fall zusammenwerfen, aber in der Frage dürfte die Meinung ähnlich aussehen) auf ca. 45%, SPD/Grüne/Linke etwas darunter, die FDP scheint bei der Frage wie so oft unentschlossen. Egal wie man zur CDU/CSU steht, aber "rechts von der CSU darf es keine demokratisch legitimierte Partei geben" war schon keine so blöde Idee...